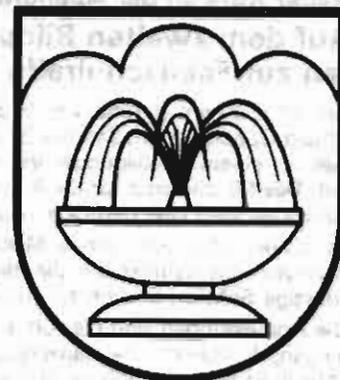


# Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf  
Bad Ditzenbach  
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37360.  
Verantwortlich f.d. amtli. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 28. Juli 1983

Nr. 29

## Amtliche Bekanntmachungen

### Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Frieda Allmendinger, Riesenweg 4,  
am 28. Juli zum 73. Geburtstag

Herrn Friedrich Rösch, Im Eichele 9,  
am 2. August zum 72. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Kurt Scheible, Alte Steige 23,  
am 29. Juli zum 76. Geburtstag

### Grundschule Bad Ditzenbach

Noch etwas Erfreuliches zum Schulsporttag der Grundschule Bad Ditzenbach vom 09.07.1983:

Durch den Verkauf von Leberkäs-Wecken und Getränken wurde ein Reinerlös von 230,- DM erzielt.

Die Gemeinde wird diesen Betrag für die Grundschule Bad Ditzenbach zur Verfügung stellen.

Der Elternbeirat

### Spende des Musikvereins Gosbach

Der Musikverein Gosbach hat beim Frühjahrskonzert in der Turnhalle einen Ertrag von 829,82 DM erwirtschaftet und der Gemeinde als Spende für einen nützlichen Zweck übergeben. Die Gemeinde bedankt sich beim Musikverein Gosbach für diese Geste herzlich. Die Spende verdient um so mehr Anerkennung, als allgemein bekannt ist, wie sehr der Musikverein Gosbach das Geld hätte selbst gebrauchen können.

### Der Landkreis Göppingen übernimmt die Schülerbeförderungskosten

zur Grundschule Bad Ditzenbach und Schulzentrum Deggingen

Das Landratsamt Göppingen hat am 19.07.1983 folgende erfreuliche Mitteilung gemacht:

„Der Verwaltungsausschuß des Kreistags hat am 15.07.1983 dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, in den Fällen, bei denen das Regierungspräsidium in der Vergangenheit eine besondere Gefahr auf dem Schulweg nur während der Wintermonate (01.10. bis 31.03. jedes Jahres) anerkannt hatte, ab dem Zeitpunkt der Zuständigkeitsverlagerung (01.08.1983) für die Schüler bis einschließlich Klasse 10 eine besondere Gefahr auch

für die Zeit vom 01.04. bis 30.09. des Jahres anzuerkennen. Damit liegen ab dem Schuljahr 1983/84 die Voraussetzungen für die Erstattung der Beförderungskosten für die folgenden Schulwege vor:

Gosbach	—	Bad Ditzenbach
Bad Ditzenbach	—	Deggingen

Die betroffenen Schüler werden rechtzeitig zum neuen Schulbeginn die Berechtigungsscheine erhalten.

### Dienstbetrieb der Gemeindeverwaltung in der Urlaubszeit

Auch die Mitarbeiter bei der Gemeinde nehmen ihren Urlaub am liebsten im Sommer und in der Ferienzeit. Deshalb werden im August die Dienststellen schwach besetzt sein. Wir bitten die Einwohner dafür um Verständnis.

Im August werden Bürgermeister Zankl vom 01.08. bis 26.08., und Gemeindepfleger Henne vom 01.08. bis 19.08., im Urlaub sein. In dieser Zeit fallen deren Sprechstunden aus.

Während des Urlaubs von Frau Kalik vom 25.07. bis 05.08. bitten wir die Einwohner von Gosbach, die Sprechstunden im Gemeindehaus Gosbach jeweils mittwochs zu besuchen, oder sich an das Rathaus in Bad Ditzenbach zu wenden.

In allen dringenden Angelegenheiten steht das Rathaus in Bad Ditzenbach zur Verfügung.

Stellvertretung des Bürgermeisters hat Herr Gemeinderat Heinz Späth.

### Tombola für Lebenshilfe

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Lebenshilfe für geistig Behinderte, Kreisvereinigung Göppingen e.V. mit dem Sitz in Heiningen, wird eine große Tombola durchgeführt. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von Losen soll die Zukunft für die Behinderten sicherer gemacht und die angespannte Finanzlage verbessert werden. Der Preis für 1 Los beträgt 1,- DM. Es sind über 1.000 Gewinne ausgesetzt, darunter ein Moped und Fahrräder.

Die Gemeinde übernimmt den Losverkauf, um damit das Vorhaben zu unterstützen.

### Lose für die Tombola

Die Einwohner unserer Gemeinde können ab sofort auf dem Rathaus Bad Ditzenbach oder im Gemeindehaus Gosbach Lose kaufen, auch während den Sprechstunden der Gemeindeverwaltung in Auendorf.

## **Neuer Kurs an der Abendrealschule Göppingen Auf dem zweiten Bildungsweg in 18 Monaten zur Fachschulreife (mittlere Reife)**

Am 12. September 1983, um 18.30 Uhr, beginnt die Abendrealschule Göppingen im Zimmer 22 der Schiller-Realschule Göppingen mit einem Ausbildungskurs, der mit der mittleren Reife endet. Das Mindestalter für die Aufnahme beträgt 17 Jahre. Im allgemeinen wird eine berufliche Ausbildung vorausgesetzt.

Es können aber auch junge Menschen aufgenommen werden, die früher das Gymnasium, die Realschule, die Hauptschule oder sonstige Schulen besuchten und keinen Abschluß erreichten.

Die Anmeldungen sind bis zum 9. September an die ARS Göppingen, Schillerstr. 14, einzureichen. Des letzte Schulzeugnis (Abschrift oder Fotokopie) und ein handgeschriebener Lebenslauf sind beizufügen. Mit dem Einreichen dieser Unterlagen ist der Bewerber, ob deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit, in die Schule aufgenommen.

Der Unterricht wird im ersten Schuljahr September bis Juli wöchentlich an vier Abenden von 18.30 bis 21.30 Uhr in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik, Chemie, Biologie, Erdkunde, Geschichte und Gemeinschaftskunde in den Räumen der Schiller-Realschule, im zweiten Schuljahr (September bis April) von 13.15 bis 17.00 Uhr (außer samstags) erteilt.

Im Anfängerkurs hat jeder Teilnehmer noch die Möglichkeit zusätzlich jeden Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr kostenlos an einem Förderkurs (Nachhilfeunterricht) in Mathematik, Englisch oder Deutsch teilzunehmen. Dieser Kurs ist für jene gedacht, die aus beruflichen oder Krankheitsgründen Unterrichtsstunden versäumt haben.

Jeder Abendrealschüler kann nach dem Ausbildungsfördergesetz eine staatliche Zuwendung erhalten, wenn sein Einkommen und Vermögen ein bestimmtes Maß nicht überschreitet. Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.

Die Abschlußprüfung berechtigt unter anderem zum Besuch eines Berufskollegs, einer Fachschule, einer technischen Oberschule und eines beruflichen Gymnasiums zum Erwerb der Fachhochschulreife. Der zweite Bildungsweg erschließt viele Möglichkeiten für junge Menschen.

**Telefonische Auskunft unter der Nummer: (07161) 65 87**

## **Sprechtage für die Angestellten- versicherten im Monat August 1983**

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat August 1983 folgende Sprechtag ab:

Dienstag, 02.8.83 in Geislingen, Heidenheimer Str.28

Donnerstag, 04.8.83 in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Donnerstag, 18.8.83 in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Die Sprechtag werden jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Aus datenrechtlichen Gründen muß bei jeder Vorsprache außer den Versicherungsunterlagen auch der Personalausweis oder Reisepaß vorgelegt werden.

## **Service für Berufsanfänger und Arbeitgeber**

Die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) 7340 Geislingen/Steige, Stuttgarter Straße 80 (Sternplatzpassage), Telefon-Nr.: 07331/ 6 20 74, ist in der Zeit vom 25.07.1983 bis 30.09.1983 durchgehend von 8.30 bis 15.30 Uhr, dienstags sogar bis 18.00 Uhr, geöffnet.

Berufsanfänger und sonstige Interessenten werden bei der Beantragung des Versicherungsnachweisheftes für die Sozialversicherung sowie bei der Anmeldung zur Krankenversicherung unverbindlich informiert und beraten.

Für die Firmen hält die KKH entsprechende Antragsvordrucke bereit.

## **Weinlauben in der City – „Stuttgarter Weindorf“**

Bald schlägt sie wieder, die Stunde der „Weinzähne“, wenn sich am 26. August Stuttgarts ansonsten so geschäftige City in ein einziges großes, gemütliches Weindorf verwandelt. Dann stehen rund ums Rathaus, in der Kirchstraße und auf dem Schillerplatz über 100 rebenumrankte Lauben, in denen an die 350 verschiedene Badener und Württemberger Weine zum Ausschank kommen. Und damit das Vergnügen nicht an der fehlenden Trinkfestigkeit scheitert, sind 35 bekannte Stuttgarter Gastronomen täglich von 11.00 bis 23.00 Uhr damit beschäftigt, den Gaumenfreuden eine solide Grundlage aus Spezialitäten der schwäbischen Küche zu schaffen. Woher sollten sonst auch die kraftvollen Gesänge kommen, die, neben stimmungsvoller „Laubenmusik“, jedes Jahr zum Weindorf gehören wie z.B. auch das Kinderdorf für die kleinen Besucher, das zugleich Kindersammelstelle ist. Veranstalter dieses einzigartigen City-Vergnügens - bei dem Verstärkeranlagen jeder Art verpönt sind - ist wieder der Verkehrsverein Stuttgart e.V. Letzter Weindorf-Tag ist Sonntag, der 4. September.

## **Bahnhof Geislingen (Steige) informiert: Erlebnis Eisenbahn:**

### **„Junior-Club“ für junge Eisenbahnfans**

Trotz Raumfahrt und Jumbo-Jets hat der Beruf des Lokführers bei den Jungen und Mädchen unserer Zeit seinen Reiz behalten, ist die Eisenbahn nach wie vor ein faszinierendes Erlebnis. Mit einer neuen Aktion, dem „DB-Junior-Club“ will die Bahn Kinder und Jugendlichen ab acht Jahren die Möglichkeit geben, sich zu Hobby-Clubs zusammenschließen.

Club-Button, Ausweis, Junior-Club-Bahnbuch, eine eigene Jugendzeitschrift („DB mit Pfiff“) und besondere Aktionen (z.B. Punkte sammeln durch eigenes Reisen) gehören zu jedem „DB-Junior-Club“. Daß man mit dieser Idee viele junge Eisenbahnfans ansprechen wird und die Bahn wieder „in“ ist, zeigen allein die vielen Anfragen zur modernen Bahn, die etwa bei der Pressestelle der Stuttgarter Bundesbahndirektion eingehen und die gestiegenen Verkaufszahlen bei den Jugendangeboten.

Wer „DB-Junior-Club“-Mitglied werden will, braucht nur die Anmeldekarte an die Bahn zu schicken. Die Antwortkarten sind in einem Informations-Faltblatt („Mach mit beim Junior-Club der Bahn“) enthalten, das es bei allen größeren Bahnhöfen oder direkt beim Pressedienst der Bundesbahndirektion Stuttgart, Postfach 602, 7000 Stuttgart 1, gibt.

Bahnhof Geislingen (Steige) Telefon: 4 20 49.

## **Sprechtage der Techniker-Krankenkasse**

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am

Dienstag, dem 02.08.1983, von 13.30 – 17.30 Uhr

in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

## **Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.**

(Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung); Tel.-Nr. 07161 - 7 27 69, Postfach 426.

## **Ärztlicher Notfalldienst**

30./31.07.83: Dr. Moll, Bad Ditzenbach-Gosbach, Telefon: 07334 / 56 21

## **Notfalldienst der Apotheken**

30./31.07.83: Apotheke Deggingen

## **Sozialstation Oberes Filstal (Tel.: 07334/8989)**

30./31.07.83: Schwester Veronika Knaupp  
tel. zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr Nr. 07334/4478

## Kirchliche Mitteilungen

### Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 30. Juli bis 6. August 1983

Samstag, 30. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
hl. Messe für Anna Bruder

Sonntag, 31. Juli - 18. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 1. August

keine Pfarrmesse

Dienstag, 2. August

19.00 Uhr hl. Messe für Anna und Martin Wagner

Mittwoch, 3. August

19.00 Uhr hl. Messe für Maria Kistenfeger

Donnerstag, 4. August

7.45 Uhr hl. Messe nach Meinung

Freitag, 5. August, Herz-Jesu-Freitag

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen;  
anschließend Krankenkommunion

Samstag, 6. August

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Bernhard Hötzel

Nicht alle können auf der Piazza wohnen,  
aber jedem scheint die Sonne.

aus Italien

### Nichtstun ist noch kein Urlaub

U r l a u b — das ist doch Freiheit von den Zwängen des Alltags. Da muß man nicht bald aufstehen, sich beeilen, zurecht kommen und arbeiten — herrlich! Im Grunde aber ist das alles negativ, das, was wir nicht tun. Urlaub sollte aber doch etwas Positives sein, nicht nur passive Freiheit von all dem, sondern aktive Freiheit zu sinnvoller Gestaltung. Freiheit ist geschenkte Zeit. Da kann man einmal tun, was einem Lust und Freude macht, jeder nach seinem Geschmack.

Aber was immer man tut und wo man auch den Urlaub verbringt, er sollte von einem selbst weg führen. Ein Stück Abstand bringt Selbsterkenntnis, und so kann man sich auch wieder finden; bereichert, reifer. Dafür bietet sich vielerlei an: Berge und Wasser, Wald und Wiese, Sport und Spiel, Ruhe und Geselligkeit, Kunst und Kultur, denken, träumen . . .

Es kommt allerdings keineswegs darauf an, möglichst viel oder gar „alles“ zu tun. Hektik gehört nicht ins Urlaubsgepäck. Gönnen wir uns Erholung vom Alltag und von uns selbst! Tanken wir im Urlaub Gesundheit und Freude, damit sie bis zum nächsten Urlaub reichen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen Urlaub. Kommen Sie wieder gut heim!

### Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 30. Juli bis 6. August 1983

Samstag, 30. Juli

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Albrecht Müller - Malermeister)

Sonntag, 31. Juli, 18. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 3. August

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Helga Kosztovits)

Samstag, 6. August

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

### Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Der Monatsspruch August:

„Christus spricht: Selig ist, wer nicht an mir irre wird.“

Matthäus 11, 6.

„Das ist eigentlich des Glaubens Natur, daß er seine Kraft in Furcht, im Tode, in Sünden und allem, was einen Menschen furchtsam und verzagt macht, beweist.“

Martin Luther

Sonntag, 31. Juli

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Unvergorener Wein; Zimmerling)

Mittwoch, 3. August

9.00 Uhr Ferienprogramm: Ausflug; Preis ca. 10,— bis 15,— DM; Anmeldung unbedingt erforderlich!

\*\*\*\*\*

Nun ist unser **Auendorfer Sommerfest** wieder vorüber, und wir alle können mit dem Verkauf, dem Besuch und dem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Ganz herzlichen Dank gesagt sei an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern und Spendern, allen Besuchern, die uns durch ihr Kommen erfreut, und allen Mitwirkenden an den zwei Tagen.

Als Kirchengemeinde danken wir ganz besonders auch für die 425,— DM an Opfer, das für die Renovierung unserer Orgel bestimmt ist.

Nach diesem Festwochenende kehrt nun im Gemeindeleben die Sommerpause ein. Allen, die in Urlaub fahren, wünschen wir gute Erholung und ein gesundes Wiedersehen.

Allen, die daheim bleiben, seien ein paar ruhige Tage vergönnt, an denen sie zur Ruhe finden können.

### Evangelische Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Denn welchem viel gegeben wird, bei dem wird man viel suchen; und welchem viel anbefohlen ist, von dem wird man viel fordern.

Lukas 12, 48

Sonntag, 31. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche  
(Pfarrer Metelmann)

Mittwoch, 3. August

Sommerabendandacht in der Christuskirche  
(Pfarrer Metelmann)

Besinnungen zu Martin Luther

Donnerstag, 4. August

15.00 Uhr Gesellschaftsspielnachmittag für Senioren und Kurgäste im Gemeindehaus

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann:

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr.

### Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 31. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 3. August

20.00 Uhr Gottesdienst

## Vereinsnachrichten

### Kurverein

Familienferien '84

Die Broschüre **Familienferien** (Ferienwohnungen, Ferienhäuser, Feriendörfer) wird in der bekannten Form mit der Teilaufgabe **Neckarland - Schwaben** hergestellt. Die bisherigen Vermieter von Ferienwohnungen und Ferienhäusern wurden bereits direkt angeschrieben und um Mitteilung ihrer Angebote für 1984 gebeten.

Es besteht die Möglichkeit, für weitere interessierte Vermieter von dieser hervorragenden Werbemöglichkeit Gebrauch zu machen. Die Aufnahme in dieses Verzeichnis ist kostenlos. Formulare können beim Fremdenverkehrsverband Neckarland - Schwaben, Wollhausstr. 14, 7100 Heilbronn, angefordert werden.

### Ditzgenbacher Dorffest am 03.09.1983

Die Ditzgenbacher Vereine: Albverein, FSV, Feuerwehr, Kneippverein, Kurverein, sowie der Obst- und Gartenbauverein, wollen

am Samstag, 03.09.1983, das 4. Ditzenbacher Dorffest veranstalten. Es werden die Musikkapellen aus Bad Ditzenbach und aus Gosbach mitwirken.

Von den Vereinen sind bereits die Vorbereitungen getroffen, und wir bitten die Einwohner, den Termin zum Besuch des Straßenfestes freizuhalten.

Jeder Verein stiftet für den Kuchenstand 6 Kuchen.

Weitere Kuchenspenden sind sehr erwünscht. Bitte die Kuchen am 03.09.1983 um 13.00 Uhr im Gemeindehaus abgeben.

## Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Am Samstagabend, dem 30. Juli 1983, bleibt unsere Hütte geschlossen!

Im Monat August ist unsere Hütte geschlossen!

## FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



FSV Bad Ditzenbach — TV Deggingen

Im Vergleichskampf der Nachbarvereine war Deggingen in der Torausbeute in der ersten Hälfte klar besser. Sie profitierten dabei von einer Hintermannschaft des FSV, die ihre Aufgaben ell zu lässig nahm und zum Teil überheblich wirkte. Einige Spieler befleißigten sich in traumtänzerischen Einlagen. Da-

bei wurde offenbar vergessen, daß Fußball ein Mannschaftsspiel ist. Darum war die Halbzeitführung für den TV Deggingen mit 1:3 Toren gerechtfertigt. In der zweiten Halbzeit spielte Ditzenbach geschlossener. Bucher sorgte für mehr Stabilität in der Hintermannschaft. Und Krügel war der Antriebsmotor im Mittelfeld. Beim TV Deggingen war der Dampf raus und der FSV konnte seine gute Kondition ausspielen. Er gewann das Spiel verdient mit 5:3 Toren.

Bericht L.B.



## Was sonst noch interessiert

### Bettenhaus „Adelegg“ der Kurklinik Übrerruh eingeweiht

In einer zeitgemäß schlichten Feierstunde wurde am Freitag, dem 8. Juli 1983, in der Kurklinik Übrerruh der LVA Württemberg in Bolsternang bei Isny/Allgäu der Bettenbau „Haus Adelegg“ seiner Bestimmung übergeben. Damit sind die im August 1980 begonnenen Arbeiten jetzt endgültig abgeschlossen. „Haus Adelegg“ stellt den vorerst letzten Abschnitt eines Gesamtkonzeptes dar. Mit ihm sollert auch die baulichen Bedingungen verbessert werden, damit die Kurklinik der Forderung des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger gerecht werden könne, für die Behandlung „vegetativer Funktionsstörungen und psychovegetativer Erkrankungen“ Modellcharakter für die gesamte deutsche Rentenversicherung zu haben.

Wie schon das im November 1979 eingeweihte Therapeutikum, das Kurhaus Übrerruh, ist auch das Bettenhaus „Adelegg“ unter der Leitung der in der Planung von Sport- und Heilstätten besonders erfahrenen Architektengemeinschaft Auch/Widmann aus Weinstadt/Tettngang errichtet worden.

Es liegt 831 m hoch neben dem Kurhaus im Nordwesten des Klinikgebäudes zu Füßen des „Schwarzen Grates“, der mit 1.118 m höchsten Erhebung Württembergs.

Mit viel Einfühlung in die Umgebung fügt sich das Gebäude mit seiner Linienführung und einer Außengestaltung aus Holz und Schiefer gut in die Allgäuer Landschaft ein.

Die bauliche Gestaltung mag mit seiner vieleckigen, lebendigen Form eigenwillig erscheinen, doch wird gerade dadurch die überbaute Fläche auf ein Minimum beschränkt. Alle Patientenzimmer haben mit ihren vorgelagerten Balkonen eine Besonnung von Ost bis Südwest. Außerdem ergeben sich dabei kurze und gut belichtete Verkehrswege.

Den Architekten gelang es, unter den im Kostenvoranschlag vom August 1980 ausgewiesenen Gesamtkosten zu bleiben, die sich einschließlich der Baunebenkosten auf 19,7 Mio. DM belaufen. Die reinen Baukosten betragen 16,7 Mio. DM. Bei knapp 28.000 cbm umbauten Raumes errechnet sich daraus ein Kubikmeterpreis von rd. 600 DM. Umgerechnet auf die 175 Betten des „Haus Adelegg“ ergibt sich ein Bettenpreis von annähernd 113.000 DM.

Das Raumprogramm verteilt die 175 Betten gleichmäßig auf sieben Stationen mit je 25 Betten. Jede Station ist in 15 Einbettzimmer und 5 Zweibettzimmer unterteilt. Außerdem befinden sich auf den Stationen Schwesternzimmer, Ärzteräume und Zimmer für Psychologen und Gruppentherapie. Ergänzt wird das Raumprogramm durch Verkehrsflächen, Wertebereiche, Wäsche-, Putz- und Lagerräume, Sanitärreinrichtungen und Sozialräume. Insgesamt wurden aber durch den Bau des „Haus Adelegg“ in der Kurklinik Übrerruh keine neuen Betten geschaffen.

Im Erdgeschoß befindet sich neben der Eingangshalle mit Aufenthalts- und Spielbereich eine Patientenbibliothek mit Leseraum, ein Raucherzimmer, ein Schuhreinigungsraum, Räume zum Wäschetrocknen und Bügeln, Putzräume, Lager- und Technikräume. Das Untergeschoß und das Dachgeschoß sind ausschließlich für technische Einrichtungen reserviert.

Nach der ursprünglichen Planung, für die die Aufsichtsbehörde bereits zum Juni 1977 eine Genehmigung in Aussicht gestellt hatte, hätte der Bettenbau bereits Anfang 1982 fertiggestellt sein können. Widrige Umstände verschiedener Art führten jedoch zu dieser Verzögerung. Es ist trotzdem erfreulich, daß das Bettenhaus wenigstens noch rechtzeitig zum Jubiläumstag des 75jährigen Bestehens der Kurklinik, also vor dem 1. August 1983, hat fertiggestellt werden können.

Bereits die ersten Erschließungsarbeiten mußten wegen Einsprüchen der oberen Naturschutzbehörde im August 1979 für genau ein Jahr unterbrochen werden. Später störte ein lang anhaltender Dauerregen den Fortgang der Bauarbeiten erheblich. Die schweren Baufahrzeuge und Bagger versanken oftmals bis zu den Achsen im Schlamm der Baustelle.

Allen Widerständen der Natur zum Trotz konnten die ersten Fundamente dennoch im September 1980 betoniert werden. Wie in den Jahren der Erbauung der Kurklinik Übrerruh kurz nach der Jahrhundertwende kamen auch im Winter 1980/81 wegen dichter Schneefälle die Bauarbeiten für sechs Monate völlig zum Erliegen. Deshalb zogen sich allein die Rohbauarbeiten über 22 Monate hin. Um eine Wiederholung dieser mißlichen Umstände zu vermeiden, genehmigte der Vorstand für den Innenausbau und die Errichtung der haustechnischen Anlagen entsprechende Winterbaumaßnahmen.

Vor 75 Jahren war die Klinik als Heilstätte für 200 Tbc-kranke Frauen konzipiert worden. Angesichts der seit Jahrzehnten stark rückläufigen Tendenz bei Anträgen und Bewilligungen von Tbc-Heilmaßnahmen, die auf die bekannten Erfolge von Forschung und Praxis in der Medizin zurückgehen, konnte der Vorstand die Heilstätte 1971 in seinen Tbc-Auslaufplan übernehmen. Er beschloß deshalb am 29. Mai 1971, in der Übrerruh die bis dahin im Kurhaus Glotterbad durchgeführten sogenannten Frühheilverfahren zu konzentrieren.

Die Kurklinik Übrerruh erschien dafür wegen ihrer sonnigen, geschützten Tallage und waldreichen Umgebung besonders geeignet. Das milde Reizklima des Voralpenlandes unterstützt die Therapie der zu behandelnden Erkrankungsformen in hervorragender Weise.

In den letzten Jahren dient die Kurklinik Übrerruh als Behandlungsstätte für funktionale Störungen und psychovegetative Erkrankungen, wobei eine aktive Bewegungstherapie integrierender Bestandteil des Behandlungskonzeptes ist.

Mit der Fertigstellung des Bettenhauses „Adelegg“ sind auch von der baulichen Seite her alle Voraussetzungen geschaffen, damit die Kurklinik Übrerruh auch im 75. Jahr ihres Bestehens den hohen Erwartungen entsprechen kann, die an eine Modellklinik der deutschen Rentenversicherung gestellt werden.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

# BERLIN-REISE

3 Tage vom 12. 8. bis 14. 8. 1983	498. — DM
3 Tage vom 30. 9. bis 2. 10. 1983	498. — DM
2 Tage vom 1. 10. bis 2. 10. 1983	463. — DM
3 Tage vom 28. 10. bis 30. 10. 1983	498. — DM

## Berlin ist immer eine Reise wert — Berlin hat immer Saison

Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten und Museen, die Stadt der Lebensfreude, der Theater, der Kunst und Konzerte, der Kneipen und verrückten Diskotheken, der großen Tanzpaläste, hat immer Saison — hier ist immer etwas los, hier ist durchgehend geöffnet.

**Berlin ist immer eine Reise wert — kommen Sie mit.**

### REISEPROGRAMM:

#### Freitag

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am gegen 9.00 Uhr nach Berlin — Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel gegen 10.05 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt:

Diese interessante Stadtrundfahrt zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Berliner City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm. Ein Berliner Stadtführer mit »Herz und Schnauze« gibt die notwendigen Erklärungen. Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden. Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, sei es zum Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm, zum Besuch von Museen etc. Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium lädt zu einem Besuch ein. Der Dachgarten des Hotels Intercontinental bittet zum Tanztee, aber auch das berühmte Café Kranzler ist einmal einen Besuch wert.

Am Abend haben Sie gerade in Berlin vielfältige Möglichkeiten, sei es zum Besuch von Theatern, vom Musical bis zur Oper, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, oder etwa zu einem Abendessen in einem der zahlreichen Spezialitäten-Restaurants.

#### Samstag

Großes und reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotel.

Große Rundfahrt durch Ost-Berlin (gültiger Reisepaß erforderlich): alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neue Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehemaliges Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Evtl. Besuch des berühmten Pergamon-Museums. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt ca. 3 1/2 Stunden. Kein Zwangsumtausch notwendig!

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Bräuhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre, aber Sie können sich auch in Restaurants der Spitzenklasse kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie nochmals Zeit zur freien Verfügung.

#### Sonntag

Zur freien Verfügung. Um 17.00 Uhr Transfer vom Hotel zum Flughafen und gegen 18.40 Uhr Abflug von Berlin mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Stuttgart, an gegen 19.45 Uhr.



Reisepreis ab und bis Stuttgart, 3 Tage	498.-- DM
Reisepreis ab und bis Stuttgart, 2 Tage	463.-- DM
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht	40.-- DM

### Leistungen:

Linienflug lt. Programm mit Pan Am der Economy-Klasse (20 kg Freigepäck). Unterbringung in einem erstklassigen Hotel in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC. An Verpflegung ist amerikanisches Frühstücksbüfett am Sonntag eingeschlossen. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und Ost-Berlin lt. Programm. Transfer vom Flughafen zum Hotel (in Verbindung mit Stadtrundfahrt West-Berlin) und vom Hotel zum Flughafen. Reiseleitung ab und bis Stuttgart, Stadtplan von Berlin.

### Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Für den Besuch von Ost-Berlin ist ein gültiger Reisepaß zwingend vorgeschrieben, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

### Hotel:

Hotel Steglitz International, Albrechtstraße 2, 1000 Berlin 41. Telefon 030/79 10 61. Erstklassiges, 1980 eröffnetes Hotel. 220 Zimmer, alle mit Bad/Dusche/WC, Radio, Farbfernseher, Selbstwähltelefon und Minibar ausgestattet. Sauna, Solarium und Fitness-Raum im Haus. Wienerwald, Restaurant und Bar im Haus.

## ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit ..... Personen für die  
»Berlin-Reise« vom ..... bis ..... zum Preis von  
..... DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung übeweisen.

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

**NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01  
7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Telefon (0711) 79 57 66

# Tiere

... im Gartenteich

Einige dieser hier abgebildeten Tiere werden sich mit Sicherheit

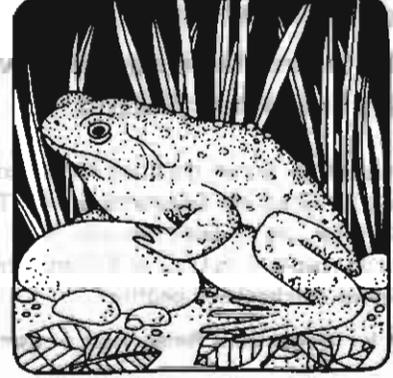
als Gartenbewohner dort einfinden, wo sich ein Teich mit viel Grünbepflanzung befindet.



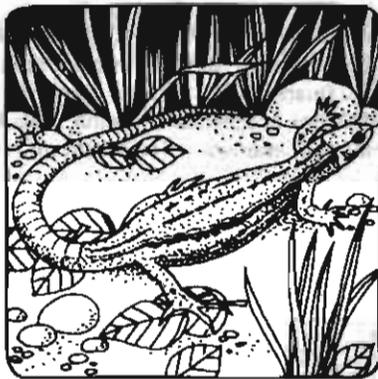
Der **GRASFROSCH** (bis 10 cm lang) ist am häufigsten im Rasen und in den Beeten auf Futtersuche anzutreffen. Seine Eiballen, die zu großen, gallertartigen Klumpen aufquellen, legt er schon zeitig im Frühjahr im Wasser ab.



Die **SCHNECKE**, ein Pflanzenfresser, ist ein unangenehmer Gartenbewohner. Sie frisst sämtliche Salat- und Gemüsearten an. Sie liebt die Feuchtigkeit und hält sich tagsüber meistens im alten Gemäuer, morschem Holz, tiefen Gras verborgen. Die Gehäuseschnecken können längere Trockenzeiten überstehen,



Die **ERDKRÖTE** ist auf dem Rücken schwarzbraun, auf dem Bauch grau gefärbt. Besondere Merkmale sind die großen Drüsenwülste im Nacken und die schönen goldenen Augen.



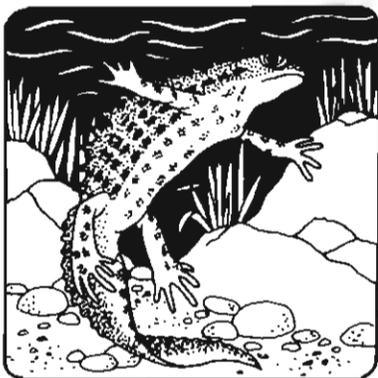
Die **BERGEIDECHSE** ist eigentlich weniger im Wohnbereich des Menschen anzutreffen, häufiger auf sonnigen Waldschneisen, offenen Heidelandschaften und feuchten Moorwiesen. Sie wird 16 cm lang, hat eine unscheinbare braune Farbe auf der Oberseite mit dunklen Flecken.



Die **GLATT- oder SCHLINGNATTER** sieht man häufiger in Gärten und Weinbergen. Sie wird gern mit der Kreuzotter verwechselt wegen ihrer gleichen grauen bis bräunlichen Grundfarbe und ihrer Fleckenreihe auf dem Rücken.



Die **BLINDSCHLEICHE** gehört trotz Fußlosigkeit nicht zu den Schlangen, sondern zu den Echsen. Sie hat mehrere Längsreihen von Bauchschildchen, ist oben braun, unten schwarz gefärbt, wird etwa 50 cm lang, hat glatte glänzende Schuppen bringt bis zu 25 lebendige Junge zur Welt.



Der **GROSSE KAMMOLCH**, ein Schwanzlurch, ist wie die Frösche und Kröten, ebenfalls Schädlingsvertilger. Er erreicht eine Länge von rund 15 cm. Während der Fortpflanzungszeit präsentiert sich das Männchen in einem auffällig schönen Farbkleid und mit einem hohen vielfach gezackten Kamm über Schwanz und Rücken.



Die **KREUZOTTER**, die einzige bei uns vorkommende giftige Schlangenart, liebt mehr urwüchsiges abgelagertes Ödland. Sie beißt nur, wenn sie gereizt wird, sie rollt sich dann zusammen und stößt blitzschnell mit dem Kopf zu. Sie hat einen gedrungeneren Körperbau, 60 - 70 cm lang, breiten Kopf, senkrechte, schlitzförmige Pupillen und dunkles Zickzack-Band auf dem Rücken.



Der **REGENWURM** verlangt feuchten Boden und lebt von pflanzlichen Stoffen. Eigentlich sind sie im Garten (außer auf Zierrasen) nützlich, da sie durch Gras und Blätter, die sie in ihre Röhren in den Boden ziehen, den Humus anreichern und den Boden lockern und lüften. Jeder Wurm ist sowohl Männchen als auch Weibchen (Hermaproditen).

**Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf**  
(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen, verkauft am  
Dienstag, 2.08.1983 in:

Auendorf, Milchhaus von 9.45 - 10.00 Uhr  
Bad Ditzgenbach, Rathaus von 10.00 - 10.15 Uhr  
Gosbach, Rathaus von 10.15 - 10.30 Uhr

GEFLÜGELHOF J. SCHULTE, Grubebachstraße 71,  
4791 Westenholz (vorm. Aixheim), Telefon 05244 - 89 14

## HEISSMANGEL

Urlaub vom 8.8. bis 2.9.1983

Rita Treitlein, Bad Ditzgenbach-Gosbach

Landwirtschaftlich-technische Assistentin (22)  
mit Ausbildung in Chemie und Biologie sucht

## Erstanstellung in Labor

Angebote erbeten unter Tel. 07161 / 3 77 69

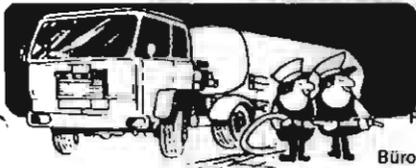
## Werkzeugverkauf zu Sonderpreisen

WERKZEUGFABRIK DEGGINGEN

7342 Bad Ditzgenbach 3 • Ortsteil Gosbach  
Drackensteiner Straße 105

Montag bis Freitag 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00-16.30 Uhr

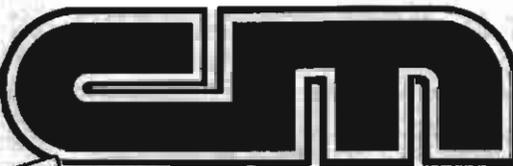
VERKAUF AN JEDERMANN



**Braun & Mangold** GmbH

Heizöle - Treibstoffe  
Pichlerstr. 12, 7903 Laichingen  
Tel. 07333/67 27  
Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig  
Tel. 07335/64 10

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und  
schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen.



markisen  
Fabrikverkauf

Alu-Gelenkarm-Markisen ab Lager  
zum Mitnahmepreis.

Beispiele:

3.00x1.50 m, Dralon, DM 668.- incl. MwSt.  
5.50x2.00 m, Dralon, DM 974.- incl. MwSt.

Roller in großer Farbauswahl

Verkauf: Mo. - Fr. 8 - 12 und 13 - 17 Uhr, Samstags 9 - 12 Uhr  
claus-markisen • 7311 Bissingen-Ochsenwang  
0 70 23/60 81 (Ochsenwang)  
07 11/34 94 77 (Eßlingen)

Neu

**Café-Restaurant**

»zum Pelzparadies«

Das gemütliche Tages-Café/Restaurant in Laichingen.

**Zum Kennenlernen besonders preisgünstig:**

Pikanter Schwabenspieß  
reichlich garniert, mit Butterspätzle .... nur **12.-**

Zum Nachtisch:

Apfelküchle mit Weinschaumsoße nur **4.-**

Kaffee-Plunch

Kännchen, Kaffee, Kuchen nach Wahl nur **5.50**

Großer Überraschungs-

Eispokal ..... nur **8.50**

**Warme Speisen durchgehend  
täglich 9 bis 20 Uhr, auch sonntags.**

7903 Laichingen, Hirschstraße 62  
im Haus Pelz-Bazar, Tel. (07333) 60 19

**Nachtigall-Pelze**  
Hildegard Petersen

## GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau  
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

**FELIX KLOZ**   
GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 07335/\*50 56

## Kabelfernsehen macht Freude

Besonders jetzt im Urlaub. Die Anschlüsse werden von uns  
fachgerecht, sauber und preiswert ausgeführt.

ELEKTRO-INSTALLATION

**Dieter Bucher**

Bergwiesenstraße 33

7342 Bad Ditzgenbach

Telefon 07334 - 50 31

PS: Selbstverständlich sind wir Ihnen beim  
Ausfüllen des Antrags behilflich.

# AUTOHAUS WIESENSTEIG

## SONDERANGEBOT FÜR ALLE FABRIKATE

### AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH  
Hauptstraße 89 · Wiesensteig  
Telefon 073 35 / \*50 56

## Ferien

vom 1. August  
bis 20. August 1983



Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister  
Uhrmachermeister  
Lieferant aller Krankenkassen

# GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

## Baureife Grundstücke gesucht

für Ein-  
und Zweifamilienhäuser.

Angebote bitte an Herrn Willy  
Eitelbuss, Tel. 073 35/25 57,  
Di-So 14-17 Uhr.

## SCHWABENHAUS

### Wir expandieren weiter !

Größtes Direktverkaufsunternehmen seiner Branche  
sucht zum weiteren Ausbau seiner Organisation noch  
einige nebenberufliche

## Mitarbeiter/innen

Interessiert ?

Dann schreiben Sie sofort unter Chiffre-Nr. AI 393  
an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50,  
7336 Uhingen.

Es gibt nur ein Laichinger Pelzparadies, das größte Pelzhaus  
im Schwabenland - mit eigener Fabrikation.

## Sommer-Schluß-Verkauf

25. 7. bis 6. 8. 1983

### Echte Knüllerpreise

**Über 6000 Pelze** mit Chic und Pfiff

**Über 5000** Pelzhüte/Mützen, Pelzvelour-, Leder-,  
ALCANTARA-Mäntel, Jacken u. Kostüme  
Exklusiv-Abteilung mit einmaligen Top-  
Modellen

**Neu-Eröffnung:** Preisgünstig - Preisgünstig

### Pelz-Bazar u. Herrenabteilung

Ihre Erwartungen werden weit übertroffen!

Preisgünstig - Aparte Modelle - Preisgünstig

**Damen-Jacken:** Persianer 760,-, Fohlen 880,-, Schakal 890,-,  
Nutria past. 1180,-, Pelzvelour 790,-, Zickel 590,-, Alcantara 440,-,  
Nerz 2480,-, Luchs 7900,-, Ozelot 6540,-. **Damen-Mäntel:** Kid  
795,-, Kalb 990,-, Nutria 1560,-, Persianer 1240,-, Nerz ausgel.  
3690,-, Black Glama 8500,-, Ozelot 8800,-, Luchs 9800,-, Wende-  
mantel 2400,-. **Herren-Jacken:** Gae Wolf 1880,-, Nutria  
1780,-, Oposum 1540,-, Persianer Pal. 980,-. **Herren-Mäntel:**  
Seehund 1980,-, Nutria 2290,-, Grisfuchs 3450,-, Waschbär  
ausgel. 4490,-.

Ihr Besuch in unserem Haus ist Ihr Vorteil!

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

# Machtigall-Pelze

Hildegard Petersen  
Laichingen

7903 Laichingen, Hirschstraße 65, Tel. (073 33) 60 10 + 60 19

Geöffnet  
Mo -Fr 8-12 und 13-18 Uhr,  
Sa. durchgehend 8-14 Uhr,  
langer Samstag 8-16 Uhr.

Eigener großer P